

Muhammad I Abul-Abbas

Key Facts	
Other names	Muhammad I
Born	856
Location	
Bloodline	Aghlabid
Married	
Children	
Position	Emir of Africa (841-856)
Died	

[View attachment 1398](#)

Muhammad wurde als Sohn von Emir Abu Iqal (838-841) aus der mächtigen Aghlabiden-Dynastie geboren, dem vierten Emir der islamischen Provinz Ifriqiya ([Afrika](#)).

Die Dynastie der Aghlabiden der Emiren, die dem arabischen Stamm [Bani](#) Tamim angehörten, regierte Ifriqiya etwa ein Jahrhundert lang im [Namen](#) des abbasidischen Kalifen, bis sie von der neuen [Macht](#) der Fatimiden gestürzt wurden.

800 ernannte der abbasidische Kalif Harun al-Rashid Ibrahim I. ibn al-Aghlab zum erblichen Emir von Ifriqiya als [Antwort](#) auf die Anarchie, die in dieser Provinz nach dem [Fall](#) der Muhallabiden regiert hatte. Er sollte ein Gebiet kontrollieren, das Ostalgerien, Tunesien und Tripolitanien umfasste. Obwohl er in jeder Hinsicht unabhängig war, erkannte seine Dynastie die abbasidische Oberherrschaft immer wieder an.

Die Aghlabiden-Emire hatten bereits mehrere kleinere Invasionen in Süditalien und Sizilien unternommen. Palermo wurde spätestens 831 von Emir Ziyadat [Allah](#) I. (817-831) erobert, während Neapel spätestens 837 und [Benevento](#) spätestens 841 unter muslimische Kontrolle geriet. Unter Emir Muhammad I. Abul-Abbas wurde jedoch das erste Mal vollendet es kam zu einer massiven Invasion des italienischen Festlandes.

Anstatt zu versuchen, die hoch befestigten Positionen der Byzantiner in Sizilien und Süditalien zu verdrängen, landeten die Aghlabiden 847 an der Südostküste Italiens in der Nähe von [Bari](#) und eine zweite Streitmacht vor der Küste in der Nähe von [Rom](#). Die Strategie überwältigte die Byzantiner im Süden und die fränkischen Garnisonskräfte von [Rom](#) und den Muslimen beherrschten nun den größten Teil Süditaliens von [Rom](#) über Neapel bis nach [Bari](#) und Palermo auf Sizilien.

Der katholische [Papst](#) Eugene II. Wurde vermutlich zusammen mit dem Rest der fränkischen Truppen getötet. Aufgrund interner Aufstände und familiärer Rivalitäten gelang es den Franken erst 867, einen Gegenangriff zu starten. Bis dahin würde es in

[Rom](#) keinen weiteren christlichen oder katholischen [Papst](#) geben.

Abgesehen davon, dass die historische Tatsache, dass [Rom](#) 847 von muslimischen Invasoren heimgesucht wurde, aus der [Geschichte](#) ausgeschrieben wurde, ist [dies](#) ein unmissverständlicher [Beweis](#) dafür, dass während der [Herrschaft](#) der Emire über die Hälfte Italiens heidnische Familien [Anspruch](#) auf große Regionen wie [Capua](#), [Benevento](#) erheben. Tatsächlich haben die Toskana und Tusculum (zum [Beispiel](#)) ihre Loyalität gegenüber dem Emir bekundet, indem sie sich [selbst](#) als Muslime deklariert haben.

Tatsächlich sollte die Periode der muslimischen Besetzung (847-871) zu [Recht](#) als Geburtsjahr vieler der berühmtesten italienischen Familien als muslimische Vasallen des Kalifats angesehen werden, darunter: Radelchis I. von Benevent und [Capua](#), Lambert von Spoleto, Adalbert von der Toskana, Marinus von [Amalfi](#) und Berengar von Friaul.

Es steht außer Frage, dass die „Adligen“ dieser italienischen Staaten, die unter der mächtigen Dynastie der Aghlabiden an die [Macht](#) kamen, während der Besetzung Italiens zumindest (nominell) Muslime waren.

Während die kleine [Geschichte](#), die über die muslimische Besetzung Italiens bestehen bleiben durfte, behauptet, dass das Emirats auf [Bari](#) beschränkt war, zeigt die Tatsache, dass Neapel und Palermo bereits 831 gefallen waren, dass [dies](#) eine klare und bewusste [Lüge](#) ist. Muhammad Es folgte mir Ahmad ibn Muhammad (856-863)

Revision #1

Created 11 October 2025 15:38:56 by investigatione

Updated 11 October 2025 15:39:06 by investigatione